

# RS Vwgh 2014/12/18 Ro 2014/12/0023

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 18.12.2014

## Index

001 Verwaltungsrecht allgemein

10/01 Bundes-Verfassungsgesetz (B-VG)

10/07 Verwaltungsgerichtshof

26/03 Patentrecht

63/01 Beamten-Dienstrechtsgesetz

## Norm

BDG 1979 §44 Abs1;

B-VG Art10 Abs1 Z8;

PatG 1970 §58 Abs3 idF 2004/I/149;

PatG 1970 §58 Abs3;

PatG 1970 §58b Abs3 idF 2004/I/149;

PatG 1970 §58b Abs3 idF 2009/I/126;

VwGG §42 Abs2 Z1;

VwRallg;

1. BDG 1979 § 44 heute

2. BDG 1979 § 44 gültig ab 01.01.1999 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 10/1999

3. BDG 1979 § 44 gültig von 01.01.1980 bis 31.12.1998

1. B-VG Art. 10 heute

2. B-VG Art. 10 gültig ab 01.01.2020 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 14/2019

3. B-VG Art. 10 gültig von 01.01.2019 bis 31.12.2019 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 138/2017

4. B-VG Art. 10 gültig von 01.08.2016 bis 31.12.2018 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 62/2016

5. B-VG Art. 10 gültig von 01.01.2014 bis 31.07.2016 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 115/2013

6. B-VG Art. 10 gültig von 01.01.2014 bis 31.12.2013 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 59/2013

7. B-VG Art. 10 gültig von 01.01.2014 bis 30.04.2013 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 51/2012

8. B-VG Art. 10 gültig von 01.05.2013 bis 31.12.2013 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 59/2013

9. B-VG Art. 10 gültig von 01.07.2012 bis 30.04.2013 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 51/2012

10. B-VG Art. 10 gültig von 01.04.2012 bis 30.06.2012 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 12/2012

11. B-VG Art. 10 gültig von 01.01.2012 bis 31.03.2012 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 58/2011

12. B-VG Art. 10 gültig von 01.07.2008 bis 31.12.2011 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 2/2008

13. B-VG Art. 10 gültig von 01.01.2008 bis 30.06.2008 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 2/2008

14. B-VG Art. 10 gültig von 01.01.2006 bis 31.12.2007 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 106/2005

15. B-VG Art. 10 gültig von 01.01.2005 bis 31.12.2005 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 153/2004

16. B-VG Art. 10 gültig von 01.01.2004 bis 31.12.2004 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 100/2003

17. B-VG Art. 10 gültig von 01.01.1999 bis 31.12.2003 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 8/1999
18. B-VG Art. 10 gültig von 01.01.1995 bis 31.12.1998 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 1013/1994
19. B-VG Art. 10 gültig von 01.07.1994 bis 31.12.1994 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 508/1993
20. B-VG Art. 10 gültig von 31.07.1993 bis 30.06.1994 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 508/1993
21. B-VG Art. 10 gültig von 01.05.1993 bis 30.07.1993 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 276/1992
22. B-VG Art. 10 gültig von 01.05.1993 bis 30.04.1993 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 565/1991
23. B-VG Art. 10 gültig von 06.06.1992 bis 30.04.1993 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 276/1992
24. B-VG Art. 10 gültig von 01.07.1990 bis 05.06.1992 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 445/1990
25. B-VG Art. 10 gültig von 01.01.1989 bis 30.06.1990 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 685/1988
26. B-VG Art. 10 gültig von 01.01.1985 bis 31.12.1988 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 490/1984
27. B-VG Art. 10 gültig von 01.07.1983 bis 31.12.1984 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 175/1983
28. B-VG Art. 10 gültig von 01.01.1975 bis 30.06.1983 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 444/1974
29. B-VG Art. 10 gültig von 29.05.1974 bis 31.12.1974 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 287/1974
30. B-VG Art. 10 gültig von 22.01.1969 bis 28.05.1974 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 27/1969
31. B-VG Art. 10 gültig von 01.01.1961 bis 21.01.1969 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 148/1960
32. B-VG Art. 10 gültig von 17.12.1958 bis 31.12.1960 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 271/1958
33. B-VG Art. 10 gültig von 31.12.1954 bis 16.12.1958 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 8/1955
34. B-VG Art. 10 gültig von 19.12.1945 bis 30.12.1954 zuletzt geändert durch StGBI. Nr. 4/1945
35. B-VG Art. 10 gültig von 03.01.1930 bis 30.06.1934

1. VwGG § 42 heute
2. VwGG § 42 gültig ab 01.01.2014 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 33/2013
3. VwGG § 42 gültig von 01.07.2012 bis 31.12.2013 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 51/2012
4. VwGG § 42 gültig von 01.07.2008 bis 30.06.2012 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 4/2008
5. VwGG § 42 gültig von 01.01.1991 bis 30.06.2008 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 330/1990
6. VwGG § 42 gültig von 05.01.1985 bis 31.12.1990

### **Rechtssatz**

Die Bestimmung des § 58 Abs. 3 PatentG 1970 lässt sich durchaus auch dahingehend verstehen, dass hiedurch lediglich eine Anordnung getroffen werden sollte, wonach es sich beim Träger beider Funktionen (des Präsidenten des Österreichischen Patentamtes sowie des Geschäftsführers dessen teilrechtsfähigen Bereiches) um ein und dieselbe Person handelt, ohne aber eine Aussage dahingehend zu treffen, dass ein und dieselbe Person diese beiden Funktionen auch nur auf Grund ein und desselben Anstellungsverhältnisses ausüben darf (Hinweis VfGH E 22. November 2012, B 881/12). § 58 Abs. 3 PatentG 1970 enthält keine spezifisch beamtendienstrechtlichen Anordnungen, dies insbesondere aufgrund der in den Gesetzesmaterialien (RV 621 BlgNR XXII. GP, 7 f) zur Novellierung des § 58b Abs. 3 PatentG 1970 durch BGBl. I Nr. 149/2004 enthaltenen Erwähnung, wonach zum Abschluss von Verträgen (und darunter versteht § 58b Abs. 3 PatentG 1970 insbesondere Dienstverträge) im Rahmen der Teilrechtsfähigkeit mit dem Präsidenten des Patentamtes der Bundesminister für Verkehr, Innovation und Technologie zuständig ist. Aus dieser Erwähnung in den Gesetzesmaterialien ist abzuleiten, dass der Gesetzgeber der Novelle BGBl. I Nr. 149/2004 selbst zumindest von der Möglichkeit ausgegangen ist, dass der Präsident des Österreichischen Patentamtes die Funktion als Geschäftsführer des teilrechtsfähigen Bereiches auch auf Grund eines zwischen ihm und dem teilrechtsfähigen Bereich abgeschlossenen Dienstvertrages ausüben kann. Somit kann aus § 58 Abs. 3 PatentG 1970 nicht abgeleitet werden, dass eine solche Ernennung ex lege die beamtendienstrechtliche Betrauung des Revisionswerbers mit der Leitung des teilrechtsfähigen Bereiches als Teil seiner Arbeitsplatzaufgaben nach sich gezogen hätte. Die Bestimmung des Paragraph 58, Absatz 3, PatentG 1970 lässt sich durchaus auch dahingehend verstehen, dass hiedurch lediglich eine Anordnung getroffen werden sollte, wonach es sich beim Träger beider Funktionen (des Präsidenten des Österreichischen Patentamtes sowie des Geschäftsführers dessen teilrechtsfähigen Bereiches) um ein und dieselbe Person handelt, ohne aber eine Aussage dahingehend zu treffen, dass ein und dieselbe Person diese beiden Funktionen auch nur auf Grund ein und desselben Anstellungsverhältnisses ausüben darf (Hinweis VfGH E 22. November 2012, B 881/12). Paragraph 58, Absatz 3, PatentG 1970 enthält keine spezifisch beamtendienstrechtlichen Anordnungen, dies insbesondere aufgrund der in den Gesetzesmaterialien Regierungsvorlage 621 BlgNR römisch 22. GP, 7 f) zur Novellierung des Paragraph 58 b, Absatz 3, PatentG 1970 durch Bundesgesetzblatt Teil eins, Nr. 149 aus

2004, enthaltenen Erwähnung, wonach zum Abschluss von Verträgen (und darunter versteht Paragraph 58 b, Absatz 3, PatentG 1970 insbesondere Dienstverträge) im Rahmen der Teilrechtsfähigkeit mit dem Präsidenten des Patentamtes der Bundesminister für Verkehr, Innovation und Technologie zuständig ist. Aus dieser Erwähnung in den Gesetzesmaterialien ist abzuleiten, dass der Gesetzgeber der Novelle Bundesgesetzblatt Teil eins, Nr. 149 aus 2004, selbst zumindest von der Möglichkeit ausgegangen ist, dass der Präsident des Österreichischen Patentamtes die Funktion als Geschäftsführer des teilrechtsfähigen Bereiches auch auf Grund eines zwischen ihm und dem teilrechtsfähigen Bereich abgeschlossenen Dienstvertrages ausüben kann. Somit kann aus Paragraph 58, Absatz 3, PatentG 1970 nicht abgeleitet werden, dass eine solche Ernennung ex lege die beamtendienstrechtliche Betrauung des Revisionswerbers mit der Leitung des teilrechtsfähigen Bereiches als Teil seiner Arbeitsplatzaufgaben nach sich gezogen hätte.

#### **Schlagworte**

Besondere Rechtsgebiete Auslegung Anwendung der Auslegungsmethoden Verhältnis der wörtlichen Auslegung zur teleologischen und historischen Auslegung Bedeutung der Gesetzesmaterialien VwRallg3/2/2

#### **European Case Law Identifier (ECLI)**

ECLI:AT:VWGH:2014:RO2014120023.J02

#### **Im RIS seit**

11.02.2015

#### **Zuletzt aktualisiert am**

05.03.2015

**Quelle:** Verwaltungsgerichtshof VwGH, <http://www.vwgh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)